



HUNDEPHYSIOTHERAPIE

mopsfidel

Hannovers mobile Praxis für Hunde- & KleintierPhysiotherapie

Infobogen Spondylose

Spondylose (Spondylopathia deformans) ist ein Sammelbegriff für degenerative Veränderungen der Wirbelkörper, die zu neurologischen Symptomen führen können.

Dabei kommt es zu spornschnabel- oder brückenförmigen Knochenanbauten an der Wirbelsäule.

Die Symptomatik kann von sehr geringen bis massiven Problemen variieren, oftmals ist diese Erkrankung sogar nur ein Zufallsbefund und verläuft symptomfrei.

Als **Ursachen** werden angenommen:

- Traumata (Verletzungen /Schädigung)
- Degeneration der Bandscheibe
- Vererbung

Symptome, die Sie bei Ihrem Tier je nach Lokalisation & Stadium der Knochenanbauten beobachten können:

- eingeschränkte Leistungsfähigkeit, Bewegungsunlust
- Schmerzen (oft schubweise & stark, wenn zwei Brückenteile kurz vor dem Zusammenwachsen stehen und aneinander reiben)
- gespannter Gang
- aufgezogener Rücken
- Verspannungen der Rückenmuskulatur
- Überempfindlichkeit an der Wirbelsäule
- neurologische Ausfälle
- Lähmungserscheinungen bis zur vollständigen Lähmung
- Harn- und Kotinkontinenz

Therapie & Ziele

Spondylose ist leider **nicht heilbar**, kann aber im Verlauf und Fortschreiten durch eine passende tiermedizinische Behandlung (Medikamente, ggf. Operation), Physiotherapie und den Einsatz geeigneter Hilfsmittel sehr günstig beeinflusst werden.

Ziel ist natürlich immer die größtmögliche **Schmerzfreiheit, Beweglichkeit und Lebensqualität** für Ihren Vierbeiner zurückzugewinnen und so lange wie möglich zu erhalten !!!

Was können Sie tun um die Therapie zu unterstützen?

• Falsch wäre es nun nach der Diagnose Ihr Tier übermäßig zu schonen (es sei denn Ihr Tierarzt hat dies aufgrund einer akuten Problematik angeordnet)

• **Moderate Bewegung** ist wichtig für die Durchblutung, die Ernährung des Gelenkknorpels und den Erhalt der stützenden Muskulatur.

Absolut tabu sollten jedoch einseitige Belastungen wie Sprünge/Steilwand, Agility, Slalom laufen, schnelle Stopps/Richtungswechsel wie beim klassischen Ballspielen sein.

• Besser sind **regelmäßige Gänge**, je nach Belastbarkeit **Schwimmen, Ausdauertraining am Fahrrad** (s. Extrablatt „Das richtige Fahrradtraining“), **Kopfarbeit**, statt wilder Balljagden und einseitigem Hundesport.

Sabine Bauer • zertifizierte Hundephysiotherapeutin •

0176 – 56 200 309 • www.praxis-mopsfidel.de • kontakt@praxis-mopsfidel.de



HUNDEPHYSIOTHERAPIE

mopsfidel

Hannovers mobile Praxis für Hunde- & KleintierPhysiotherapie

- Sie sollten darauf achten, dass die **Muskulatur warm gehalten wird**, ein passender Regen- oder Wintermantel sollte bei nasskaltem Wetter angezogen werden
- Sie können, wenn Ihr Tier es toleriert **Wärmeanwendungen** wie ein warmes Körnerkissen, eine Heiße Rolle oder auch Rotlicht (s. Extrablatt „Wärmeanwendungen“) nutzen um verspannte Strukturen zu lockern und Schmerzen zu mildern.
Auch eine durchblutungsfördernde und entspannende **Bürsten- oder Igelballmassage** können Sie in Ihr Hausaufgabenprogramm integrieren (s. Extrablatt „Bürsten- und Igelballmassage“)
- Gewöhnen Sie Ihr Tier rechtzeitig an Hilfsmittel wie z.B. eine **Einstieghilfe für das Auto** → z.B. von www.easy-hopper.de
- Gönnen Sie Ihrem Tier ggf. ein neues, ausreichend **weiches Schlafplätzchen** in dem es sich im Schlaf ganz ausstrecken kann und das keinen zu hohen Einstieg hat → z.B. BIA-Bett von DogTravelExpert, Kude von Sabro, orthopädisches Bett von z.B. Dogoform
- Mit dem Fortschreiten der Erkrankung können **Gangunsicherheiten** auftreten. Machen Sie Ihr Haus bei Bedarf „**sturzsicher**“, ein rutschiger Fliesenboden ist denkbar ungeeignet. Legen Sie ggf. **trittsichere Teppiche** aus.
- Soweit es möglich ist, sollten Sie Ihr Tier **keine Treppen** steigen lassen und /oder mit einem Griff am Geschirr unterstützen/Gewicht abnehmen

Diätetische Maßnahmen

Auch über die Ernährung können Sie positiv Einfluss nehmen. **Den Einsatz dieser Präparate sollten Sie aber in jedem Fall mit Ihrem Tierarzt absprechen bzw. ihn darüber informieren.**

- Zuallererst sollte vorhandenes **Übergewicht reduziert** werden, jedes Pfund weniger schont die Gelenke!
- Des Weiteren sollen Gaben von **GlycosaminGlykanen** (z.B. Grünlippmuschelextrakt) den Knorpelabbau hemmen> z.B. pur zu bekommen bei DHN (www.barfshop.de) oder in Kombination mit anderen Stoffen in Präparaten wie CarniAgil oder Canosan
- Pflanzliche Präparate wie z.B. Arthrogreen von cdvet sollen bei Gelenk- und Bindegewebsproblemen helfen
- **Ungesättigte Fettsäuren** (Omega 3 & 6 im Verhältnis 1:5 bis 1:10) sollen Entzündungen entgegensteuern. Linolensäuren sind in natürlicher und hoher Bioverfügbarkeit reichlich in hochwertigem, kaltgepresstem Lein- oder Hanföl enthalten
15 - 25 kg Hund ca. 1,5 - 2,0 Eßl / TAG
25 - 35 kg Hund ca. 2,0 - 2,5 Eßl / TAG
35 - 55 kg Hund ca. 2,5 - 3,0 Eßl / TAG
- Homöopathische Komplexpräparate wie **Traumeel** (schmerzlindernd) oder **Zeel** (entzündungshemmend) werden von vielen Tierbesitzern im Fall akuter Entzündungen unterstützend eingesetzt

Sabine Bauer • zertifizierte Hundephysiotherapeutin •

0176 – 56 200 309 • www.praxis-mopsfidel.de • kontakt@praxis-mopsfidel.de



HUNDEPHYSIOTHERAPIE

mopsfidel

Hannovers mobile Praxis für Hunde- & KleintierPhysiotherapie

• **gemahlene Braunhirse** (Braunhirse Wildform, fein gemahlen, in Bio-Qualität aus dem Reformhaus)

soll bei langfristiger Anwendung einen günstigen Einfluss auf das Bindegewebe und die Regenerationsfähigkeit haben und als netten Nebeneffekt auch noch Hautbild und Fellqualität verbessern

Anwendung: je nach Gewicht 1-3 TL Braunhirsemehl pro Tag mit etwas heißem Wasser zu einem Brei vermengen und zum Futter geben



Bei Fragen oder Problemen können Sie sich gerne jederzeit an mich wenden!

Sabine Bauer • zertifizierte Hundephysiotherapeutin •

0176 – 56 200 309 • www.praxis-mopsfidel.de • kontakt@praxis-mopsfidel.de